

### III. Glossare.

#### A. Handschrift Venedig, Mechitharisten-Bibliothek

n<sup>o</sup> 1237.\*

- ազահեմ** v. ich geize, usurpiere; inf. prs. **ազահել** 486<sup>16</sup>.  
**ազդ** sbst. Geschlecht, Volk, Nation; dat. pl. **ազդաց** 487<sup>7</sup>.  
**ածեմ** v. (skr. *ājāmi*, gr. ἄγω, lat. *ago*) ich führe, ich bringe; inf. prs. **ածել** 486<sup>14</sup>.  
**այդ** pron. dem. jener, dieser (iste), acc. 487<sup>3</sup>; dat. pl. **այդոցիկ** <sup>5</sup>.  
**այլ** adv. (vgl. gr. ἄλλά, got. *alja*) aber, sondern 486<sup>10, 16</sup>.  
**այն** pron. dem. jener (ille) 487<sup>6</sup>.  
**այսպէս** adv. (**այս** + **պէս**, zd. *paesa-*, skr. *pēcas*?) so, auf diese Weise 486<sup>17</sup>.  
**անգանիմ** v. (got. *siggan*, ahd. *sin-kan*?) ich falle; pc. aor. **անգեալ** 486<sup>14 f.</sup>.  
**անուեմ** v. (gr. ἄρνωμαι) ich nehme; inf. prs. **անուել** 486<sup>11</sup>.  
**արտաքոյ** prp. mit gen. außer, außerhalb 486<sup>11</sup>.  
**աւար** sbst. (= phl. *āvār*) Beute, acc. 486<sup>10, 16</sup>.  
**աւրէնք** sbst. plur. tant. Gesetz; gen. **աւրինաց** 486<sup>13 f.</sup>.  
**բեկանեմ** v. (skr. *bhandākti*) ich breche, zerbreche; pc. aor. II pass. acc. pl. **բեկեալս** 486<sup>6</sup>; gen. pl. **բեկելոց** 120<sup>1</sup>, 486<sup>5</sup>.  
**բեկումն** sbst. (zu **բեկանեմ**) (Schiff-)Bruch; gen. sg. **բեկման** 486<sup>11</sup>.  
**գործեմ** v. (von **գործ** Werk-, gr. ἔργον, ahd. *werk*) ich tue, mache, handle; prs. ind. 3. pl. **գործեն** 487<sup>5</sup>.  
**գրաստ** sbst. Lasttier, acc. 486<sup>15</sup>.  
**դատաստան** sbst. (aus **դատ** Gericht = ap. *dāta*-Gesetz) Gericht, Urteil, Recht,

\* Die Abkürzungen sind die allgemein üblichen. Alle Nominalformen wurden unter dem nom. sg. als Stichwort und sämtliche Verbalformen unter der 1. pers. sg. prs. ind. als Stichwort zusammengestellt. — Die Zahlen hinter der deutschen Bedeutung beziehen sich auf das Stichwort. Die großen Zahlen bezeichnen die Seite der Handschrift, die folgenden hochgestellten kleinen Zahlen die Zeilen dieser Seite. Ein hochgestelltes kleines f. deutet an, daß ein Wort in der Handschrift teilweise auf die folgende Zeile geschrieben ist. Bei unvollständiger Angabe eines Zitats vgl. die vorhergehenden. Wenn möglich wurden immer zwei Belegstellen für ein Wort zitiert, bei häufigerem Vorkommen steht ein „etc.“. Die armenischen Etymologien sind in runden Klammern hinzugefügt, insoweit H. HUBSCHMANN dieselben in seiner Armenischen Grammatik, I. Teil, Armenische Etymologie, Leipzig 1897 (Bibliothek indogermanischer Grammatiken, Bd. VI) verzeichnet hat.